



Projekt Loisengraben

Gemeinde Stall im Mölltal

Was war der Anlass des Projektes?

Am 25. Juli 2022 kam es aufgrund eines Niederschlagsereignisses in den Gemeinden Stall und Rangersdorf zu mehreren Hochwasserereignissen. Vor allem betroffen war der Loisengraben in der Gemeinde Stall, welcher die Ortschaft Latzendorf und die Mölltal Straße B 106 auf einer Länge von ca. 200m vermurte. Es wurden mehrere Brücken im Ortsbereich sowie Teile der Infrastruktureinrichtung (Bushaltestelle, Stromversorgung, etc.) zerstört und es mussten 10 Wohnobjekte geräumt und saniert werden.

Was wird geschützt?

Das vorliegende Projekt hat aufgrund der Schutzwirkung der Maßnahmen für dicht besiedelte Bereiche in der Gemeinde Stall (Ortsteil Latzendorf mit Objekten in der gelben bzw. roten Gefahrenzone) sowie Schutz der überregionalen Verkehrsverbindung im oberen Mölltal einen besonderen Stellenwert.

Gesamtkosten

€ 3.800.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Das durch die Verbauung zu erreichende Schutzziel stellt die langfristige Sicherung der Siedlungsbereiche von Latzendorf und den Schutz der Mölltal Straße B 106 im Hochwasserereignisfall dar. Um dieses Schutzziel zu erreichen, ist eine wirksame Verbauungskette geplant, welche einerseits die bestehenden Verbauungsmaßnahmen im Unterlauf (Gerinnesicherungen im Unterlauf) integriert und optimiert (Ausbau des Gerinnes in Grobsteinschichtung) und andererseits eine Neuerrichtung von Geschieberückhalte- und Maßnahmen zur Energieumwandlung (Geschieberückhaltesperre bei hm 7,05 und Murbrecher bei hm 8,40) vorsieht. Es soll durch die Verbauungsmaßnahmen eine Gesamtkubatur von ca. 20.000m³ an Geschiebe und Wildholz unschädlich zur Ablagerung gebracht werden.

Gefahrenzonenplanung

Die Abgrenzung der Gefahrenzonen lt. Gefahrenzonenplan der Gemeinde Stall (Zl.LE.3.3.3/0064-III5/2017 vom 09. August 2017) weist eine Übereinstimmung mit den Geschiebe- und Murablagerungen vom Hochwasserereignis vom 25. Juli 2022 hinsichtlich der Roten Gefahrenzone auf. Die Gelbe Gefahrenzone wurde vor allem rechtsufrig nicht zur Gänze angenommen. Hinderungsgründe sind nicht bekannt.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2024-2026

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Kärnten
- Wasserverband Mölltal
- Landesstraßenverwaltung
- KELAG
- Verbund-VHP-AG

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Kärnten Nordwest, Meister-Friedrich-Straße 2, 9500 Villach

Tel.: +43 4242 3025-100, E-Mail: ktnnordwest@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

maps.naturgefahren.at

waldatlas.at

naturgefahren.at